

MÄNNERKINO: „DEAD MAN DOWN“

TOTGESAGTE LEBEN LÄNGER

Fotos: WILD BUNCH

A Dead Man stays down: Was denn sonst? Muten seine Optionen doch äußerst limitiert an. Außer, es handelt sich um **Colin Farrell!** Für Hollywood-Celebrities gelten scheinbar wirklich andere Regeln, die können's sich sogar mit Gevatter Tod richten. Wenn auch nur auf der Leinwand ...



Im Falle Mister Farrells ist der Sensenmann-Deal auch bitter nötig – zumindest karrieretechnisch. Mit „Total Recall“, dem zwar mächtig aufgetunten, doch lachhaft seelenlosen Remake des Schwarzenegger-Klassikers hob er sich im Vorjahr tunlichst sein Karrieregrab aus, es schien nur mehr eine Frage der Zeit, bis Colin darin langsam, aber sich vor sich hin verwelkt. Bis ... ja, bis „Dead Man Down“ daherkam: Ein kleiner, aber äußerst feiner Action-Thriller vor grandioser Kulisse (the Big Apple, anyone?), der dem Iren seine Reputation als fähiger Leading Man zurückgibt – und das Zeug hat, Männerärtsche an Kinosessel zu tackern.

Die Handlung: Victor (unser Colin) ist der zuverlässigste Mann in der Organisation des New Yorker Unterweltchefs Alphonse, die sich einer unheimlichen Bedrohung ausgesetzt sieht: In regelmäßigen Abständen ermordet ein Unbekannter Mitglieder der Gang und lässt Alphonse rätselhafter Nachrichten zukommen. Für Victors besten Freund Darcy entwickelt sich die Jagd nach dem Killer zur Obsession. Dann tritt unvermittelt die mysteriöse Französin Beatrice in Victors Leben, die mit ihrer Mutter gegenüber des Apartmenthauses von Victor wohnt. Er kann sich ihrer Anziehungskraft nicht lange widersetzen, realisiert aber, dass Beatrice ihn instrumentalisieren will – für ihre Rache an einem Mann, der ihre Existenz ruiniert hat. Was Beatrice nicht weiß: Auch Victor hat ein Geheimnis, auch er sucht Rache für ein unaussprechliches Verbrechen und ist bereit, dafür alles zu unternehmen.



Spannung mit einem Hauch 70er Vibe, Amerikas Ostküsten-Moloch als prächtig-bedrohlicher Background, ein knackig-resolutes Babe (**Noomi Rapace**, die sich letzten Sommer noch das Prometheus-Alien aus dem Bauch schnitt) als Aufputz – Männer, das schreit nach einem Besuch im Lichtspieltheater des Vertrauens! Zudem vereint „Dead Man Down“ ein Duo, das sein Talent, Thrill der Extraklasse rauszuhauen, bereits unter Beweis stellte: Rapace, das Original-Girl „with a Dragon Tattoo“ und **Niels Arden Oplev**, jener Regisseur, der Noomi in „Verblendung“ den internationalen Durchbruch bescherte. Im Übrigen ein Däne, dieser Oplev – ein Landsmann Nicolas Windig Refns, der seit „Drive“ nicht mehr aus Hollywood wegzudenken ist. Diese Skandinavier haben's drauf. Hocken sich in die Traumfabrik und führen den Amis vor, wie man's Action-Kino revolutioniert. Nach dem Motto: „Dänen“ werden wir's zeigen ...



DEAD MAN DOWN

USA 2013

Regie: Niels Arden Oplev

Mit Colin Farrell, Noomi Rapace, Terrence Howard, Isabelle Huppert

ab 4. April im Kino

im Verleih von Wild Bunch Germany



PENTHOUSE GEWINNSPIEL

Zum Kinostart von „Dead Man Down“ verlosen PENTHOUSE und Wild Bunch Germany 10x2 Kinotickets und eine hochwertige Armbanduhr – damit Sie immer im Bilde sind, ob Ihnen die Zeit nicht doch schon davonläuft.



Details zur sportlichen Expedition Armbanduhr der Marke TIMEX von Uhrzeit.org:

- Hochtechnologischer Zeitmesser der Marke Timex, der neben der Uhrzeit über die Temperatur und den Stand der Gezeiten informiert
- Schwarzes Edelstahlgehäuse
- Schwarzes Silikonband
- Stunden-, Minuten- und Sekundenanzeige
- Der vierte Zeiger dient zur Anzeige von Temperatur, Gezeiten und Himmelsrichtung
- Der Thermometermodus nimmt jede Minute eine Messung vor, bei stark schwankenden Temperaturen auch in kürzeren Zeitabständen; Thermometer Temperaturanzeige in Celsius und Fahrenheit
- Messung der Temperatur und Luft durch Minisensoren im Gehäuse
- Leichter Wechsel zum Gezeitenmodus, welcher die fehlenden Stunden zum nächsten Hoch- bzw. Niedrigwasser – Ebbe und Flut – anzeigt
- Programmierbare Deklination
- Innenverstellbare Lünette
- Auch bei Nacht immer lesbar – durch die INDIGLO Zifferblattbeleuchtung
- Wasserdicht bis 10 bar

Senden Sie bis 30. April 2013 eine E-Mail mit dem Kennwort „Dead Man“ an office@penthousemagazin.de. Die Gewinner werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

